

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Übergangsversuch am Piave

Für den Massenübergang, der für den 16. geplant war (S. 642), wurden von den drei Kommandanten der am Piave stehenden Armeen eingehende Weisungen erlassen. GdI. Below befahl der Gruppe Stein, bei Vidor einen gewaltsamen Übergang zu unternehmen, wobei ihr die Gruppe Scotti Beistand leisten sollte. Die Gruppe Hofacker hatte bei Nervesa den Übergang zu erzwingen. Das weitere Ziel der 14. Armee war die Brenta zwischen Valstagna und Piazzola. Bei der 2. Isonzoarmee wurden alle besonderen Kampf- und Übergangsmittel im Bereiche des IV. Korps zusammengefaßt, um über S. Bartolomeo auf Treviso vorzubrechen. Das II. Korps wurde beauftragt, durch Scheinunternehmen die Aufmerksamkeit des Feindes vom Hauptübergangspunkt abzulenken. Das Kommando der 1. Isonzoarmee gab dem VII. Korps Preganziol und dem XXIII. Mogliano als Ziel. Für alle Fälle wurde das noch weit hinten stehende XVI. Korps am 13. mit der 58. ID. nach Madrisio und mit der 17. ID. nach Portogruaro und Teglio Veneto vorgezogen.

Unterdessen hatten einige vor dem 16. unternommene Flußüberschreitungen für den Massenübergang scheinbar günstige Voraussetzungen geschaffen. Beim II. Korps wurden schon vom 10. an nach und nach kleine Abteilungen auf die Papadopoliinsel vorgetrieben, die bis zum 15. abends die Stärke von drei Bataillonen erreichten. Bei der 44. SchD. gewann das GSchR. 1 am 12. bei Zenson das Westufer, erstürmte den Damm<sup>1)</sup> und vermochte sich, tags darauf durch Teile des GSchR. 2 verstärkt, gegen heftige Gegenangriffe des Feindes zu behaupten. Am 15. wurde die 44. SchD. durch die 48. ID. abgelöst; es trat nun an Stelle der Gebirgsschützen die 11. GbBrig. in dem andauernder Beschießung und wiederholten Angriffen ausgesetzten kleinen Brückenkopf. Weiter im Süden wollte sich das XXIII. Korps schon am 13. eine Ausgangsstellung auf dem Westufer schaffen. Die 10. ID. mußte die Überschiffung bei S. Donà wegen starker Gegenwirkung aber bald einstellen. Dagegen glückte es der 41. HID. an drei Stellen, den Unterlauf des Flusses zu übersetzen und bis zum 15. in hartnäckigen Kämpfen gegen italienische Küstenschutzabteilungen in Cortellazzo, Cavazuccherina, Passarella d. so. und Chiesa nuova festen Fuß zu fassen.

Der Massenübergang stand aber unter keinem glücklichen Stern.

<sup>1)</sup> Das Kärntner Alpenjägerbaon. Nr. 1 des österreichischen Bundesheeres als Nachfolgetruppenkörper des k. k. GbSchR. 1 feiert den 12. November als Gedenktag.